

Berlin, Sonntag

den 30. August 1857.

jedes Blatt erscheint ohne Ausnahme täglich zweimal.

Abonnements - Preis:

wöchentlich für Berlin 2 Thlr. 15 Sgr., für ganz Preußen 3 Thlr. für ganz Deutschland 3 Thlr. 15½ Sgr.

Insertions - Gebühr:

für die dreigesparte Zeile 2 Sgr.

# Berliner Börsen-Zeitung.

Alle Postanstalten nehmen Bestellungen auf dieses Blatt an; für Berlin die Expedition der Börsen-Zeitung und alle Zeitungs-Spediteure.

als Gratis-Beilagen erscheinen:  
 Der Börsen-Courier,  
 ein tabellarisches Überblicksblatt,  
 Donnerstag Abend,  
 Allgemeine Verlosungs-Tabelle,  
 je nach Maßgabe des Stoffs.  
 Die Börse des Lebens,  
 ein feudetoumstisches Seiblate,  
 Sonntags früh.

Die einzelne Nummer kostet 2½ Sgr.

Expedition der Börsen-Zeitung: Charlottenstraße Nr. 28. (Ecke der Kronenstraße). — Annahme der Inserate: in der Expedition.

Hierzu als Gratis-Beilage für unsere Abonnenten:

**Nr. 35. der „Börse des Lebens.“****Telegraphische Depeschen.**

**Paris,** 29. August. (W. L. B.) Der Kaiser ist heute in das Lager von Châlons abgezogen. — Die Bank wird 6 Millionen Banknoten in Apotheken von 50 Francs ausgeben.

**London,** 29. August. (W. L. B.) Der Ausweis der Bank von England ergibt für die abgelaufene Woche einen Baarvorrath von 11,230,131 £, einen Notenlauf von 19,208,605 £ an.

**Neueste Handels-Nachrichten.**

**Breslau,** 29. August, 1 Uhr 17 Min. Nachm. (L. D. d. St. Anz.) **Desterr.** Banknoten 97½ Br. Freiburger Stamm-Aktien 120½ Br.; do. III. Emission 113½ Br. Oberösterreichische Aktien Lit. A. 143½ Br.; do. Lit. B. 133½ Br.; do. Lit. C. 132 Grt. Überzugsfiktive Prioritäts-Obligationen Lit. D. 87½ Br.; do. Lit. E. 76 Br. Kofel-Dörberger Stamm-Aktien 59½ Br. Kofel-Dörberger Prioritäts-Obligationen 77½ Gld. Neisse-Brieger Stamm-Aktien 78½ Br.

Spiritus pro Liter zu 60 Quart bei 80% Krasses 12½%. Weizen, weißer 68—82%, gelber 62 bis 78%. Roggen 44—50%. Gerste 43—48%. Hafer 28—32%.

Die Börse bleibt flau und Curje rückgängig bei geringem Geschäft.

**Stettin,** 29. August, 1 Uhr 25 Min. Nachm. (L. D. d. St. Anz.) Weizen, Frühjahr 68. Roggen 43—45. September-October 43. October-November 44. Frühjahr 47%. Spiritus, August 12%. September-October 12%. Frühjahr 13%. Rüböl, August 14%. September-October 14%. April-Mai 14%. Alles bezahlt.

**Hamburg,** 29. August, Nachm. 2 Uhr. (W. L. B.) Börse sehr matt und geschäftslos. **Desterr.** Staatsbahn 64%. National-Anleihe 81. **Desterr.** Credit-Aktien 111 Br. 3% Spanier 35%. 1% Spanier 23%. Stiegliß von 1855 101%. Vereinsbank 100%. Norddeutsche Bank 92%. Hannoveraner —. 5% Russen 164%. Merikaner 9 Br. Disconto 6%, 6½%. — Getreidemarkt. Weizen loco flau, ab Holstein Frühjahr 130%. 118 zu kaufen, 115 zu lassen. Roggen loco und ab Auswärts flau und stille. Get. loco 29%, pro Herbst 29%, pro Frühjahr 29%.

**Frankfurt a. M.**, 29. August, Nachm. 2 Uhr 30 Min. (W. L. B.) **Österreichische Bank-Aktien** und **Nationale** etwas niedriger, **Staatsbahn** fest. — **Neueste Preuß. Anleihe** 115%. **Preuß. Kassenscheine** 105. **Friedrich-Wilh.-Nordbahn** 55%. **Ludwigshafen-Bexbacher** 148. **Berliner Wechsel** 105. **Hamburger Wechsel** 88%. **Londoner Wechsel** 117% Brief. **Pariser Wechsel** 93%. **Wiener Wechsel** 113%. **Darmstädter Bank-Aktien** 263. **Darmstädter Zettelbank** 230. **Weininger Credit-Aktien** 83%. **Euxemburger Creditbank** 425. 3% Spanier 37%. 1½% Spanier 25%. Span. Creditbank von Pereira 475. **Spanische Creditbank** von Rothchild 445. **Kurhessische** 40%. **Badische** 51%. 5% Metalliques 77%. 4½% Metalliques 68. 1854er **Loose** 103%. **Österreich. Nat.-Anl.** 79%. **Desterr.-Franz. Staats-Eisenb.-Aktien** 271. **Desterr.** **Bankantheile** 1117. **Desterr.** **Credit-Aktien** 197. **Desterr.** **Elisabethbahn** 196. **Rhein-Nahe-Bahn** 86%.

**Wien,** 29. August, Mittags 12 Uhr 45 Minuten. (W. L. B.) Ziemlich lebhaftes Geschäft. — **Silber-Akt.** 93. 5% Metalliques 82%. 4½% Metalliques 72%. **Bank-Aktien** 980. **Nordbahn** 186%. 1854er **Loose** 109%. **Nat.-Anl.** 84%. **Staats-Eisenbahn-Aktien** - Gert. 238. **Credit-Aktien** 218. **London** 10, 09. **Hamburg** 76%. **Paris** 121%. **Gold** 7%. **Silber** 5%. **Elisabethbahn** 100%. **Lombardische Eisenbahn** 103%. **Theißbahn** 100%.

**Paris,** 29. August, Nachmitt. 3 Uhr. (W. L. B.) Die 3% begann zu 66, 90, hab sich auf 66, 95 und schloß unbelebt zur Notiz. **Consols** von Mittags 12 Uhr waren 90%, von Mittags 1 Uhr 90½ eingetroffen. — 3% Rente 66, 90. 4½% Rente 93, 50. **Credit-Mobilier-Aktien** 970. **Silberanleihe** 89%. **Desterr.** **Staats-Eisenbahn-Aktien** 658. **Lombardische Eisenbahn-Aktien** 605. **Franz-Josephsbahn** 471. 3% Spanier 37%. 1% Spanier —.

**London,** 29. August, Mittags 1 Uhr. (W. L. B.) **Consols** 90%.

**London,** 29. August, Nachmitt. 3 Uhr. (W. L. B.) **Silber** 61%. **Consols** 90%. 1% Spanier 25%. **Merikaner** 22. **Cardinier** 89%. 5% Russen 112%. 4½% Russen 98%.

Der fällige Dampfer „Persia“ ist von Newyork eingetroffen.

**Liverpool,** 29. August, Mittags 12 Uhr. (W. L. B.) Baumwolle: 10,000 Ballen Umsatz. Preise gegen gestern unverändert. Wochenumsumsatz 110,500 Ballen.

**Amsterdam,** 29. August, Nachm. 4 Uhr. (W. L. B.) Börse fest bei unbedeutendem Umsatz. — 5% **Desterr.** National-Anleihe 77½. 5% Metalliques Lit. B. 864½. 5% Metalliques 75. 2½% Metalliques 38½. 1% Spanier 25%. 3% Spanier 37%. 5% Russen Stiegliß von 1855 101%. Holländische Integrale 63½.

— **Bier- und Branntwein-Transporte** auf der Strecke Münden-Kassel. Nach einer im „St. Anz.“ publicirten Circular-Berfügung vom 17. Juli ist zwischen dem Hannoverschen und Kurhessischen Finanz-Ministerium folgende Vereinbarung getroffen: 1) Die gedachte Eisenbahnstrecke dient als Uebergangsstrecke für den Uebergang von Branntwein aus Kurhessen nach Hannover, und von Bier und Branntwein von Hannover nach Kurhessen, die genannten Gegenstände mögen zum Eingange in den betreffenden Staat oder zum Durchgang bestimmt sein. 2) Dieselben müssen mit Uebergangsscheinen versehen, und diese denselben da beigegeben werden, wo sie zum Transporte auf die Eisenbahn gelangen. 3) Die soldbergestalt mit Uebergangsscheinen versehenen Gegenstände, welche auf zu deren Erledigung befugte Steuerstellen im Innern des gegenüberliegenden Gebiets oder auf eine solche in einem dritten Vereinstaate gerichtet sind, bedürfen der Anmeldung an der Binnengrenze sc. bei den gegenüberliegenden Hauptämtern zu Kassel und Münden nicht. 4) Wenn die fraglichen Gegenstände nach Orten bestimmt sind, in welchen sich keine, zur Erledigung von Uebergangsscheinen befugte Steuerstelle befindet, so können jene, nach Wahl der Verkäufer, auf eine befugte Steuerstelle in der Nähe des Bestimmungsortes oder auf das Gingangamt zu Kassel beziehungsweise Münden gestellt werden.

— **Weserschiffahrt.** Zur Vervollständigung der in Bezug auf die Weserschiffahrt in Nr. 429 d. Stg. gegebenen Notiz können wir noch hinzufügen, daß nach Angabe der „D. u. W. Stg.“ von der Hannoverschen Regierung der Wasserbaubehörde in Hameln sofort der Befehl ertheilt ist, ungesäumt die Verbesserung und Begräumung der Hindernisse im Fahrwasser der Weser, sei es durch Auflesen der Steine, Pfählen, Ausbesserung, Verlängerung oder neue Herstellung von Buhnen (Hafen) sc. energisch in Angriff zu nehmen und darüber Bericht zu erstatten. Die erforderlichen Geldmittel seien bereits angewiesen und sollen, wenn mehr nötig sei, noch angewiesen werden.

— **Obligationen der Eichsfeldischen Tilgungskasse.** Die Inhaber der letzten Coupons der III. Serie werden aufgefordert, bei Realisierung der am 31. Dezember fälligen Zins-Coupons, welche bei der Rentenbank-Kasse oder bei einer der Königlichen Kreiskassen der Provinz Sachsen erfolgen kann, ein Verzeichniß derselben, wo zu formulare bei jeder dieser Kassem vom 1. November ab vorräufig sind, in duplo zu übergeben.

— **Magdeburger Vieh-Versicherungs-Gesellschaft.** Außerordentliche General-Versammlung am 16. September. (Beschluß über die Einsetzung einer andern Verwaltung.)

— **Aplerbecker Action-Verein.** Eine im „St. Anz.“ enthaltene Bekanntmachung vom 25. August publicirt die Alerhöchste Bestätigung des Statuts einer unter der Benennung Aplerbecker Actionverein für Bergbau gebildeten Action-Gesellschaft mit dem Domizil in Dortmund.

— **Lübecker Privat-Bank.** Die Privat-Bank nimmt bis auf Weiteres Gelder zur Verzinsung auf einen Monat oder mehrere, mit einmonatlicher Kündigung, zu 3½% Zinsen p. a. an.

— Über das Vermögen des Kaufmanns Ferdinand Schmiedek zu Brieg ist der Kaufmännische Concurs eröffnet; Zahlungseinstellung 18. August; Verwalter Rechtsanwalt Niemann derselbst; Termin: 25. September.

— Desgleichen über das Vermögen des Kaufmanns Johann Gottlieb Schmiedek zu Brieg; Zahlungseinstellung 18. August; Verwalter Rechtsanwalt Niemann derselbst; Termin 24. September.

**Deutschland.**

\* **Berlin,** 29. August. Se. Majestät der König hat dem Österreichischen Sectionsrath Loewenthal im Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Bauten, den Roten Adlerorden dritter Klasse, und dem Österreichischen Rath und Ministerial-Secretair Nekola in demselben Ministerium,

den Roten Adler-Orden vierter Klasse verliehen. — Dem zur Dienstleistung bei dem Großherzog von Sachsen-Weimar kommandirten Premier-Lieutenant Grafen Henckel von Donnersmarck des 8. Kürassier-Regiments, die Erlaubnis zur Anlegung des St. Annen-Ordens dritter Klasse; so wie dem Premier-Lieutenant Küstow im 32. Infanterie-Regiment, zur Anlegung des von dem Fürsten von Schwarzburg-Rudolstadt ihm verliehenen Ehren-Kreuzes dritter Klasse ertheilt. — Der Appellationsgerichts-Präsident Dr. von Möller in Göslin ist zum ersten Präsidenten des Appellations-Gerichts in Breslau und der Appellationsgerichts-Vice-Präsident von Kitzing in Bromberg zum Präsidenten des Appellationsgerichts in Göslin ernannt worden. — Neuerdings ist bei der Erwägung verschiedener, auf Verwendung des Schreibwerks gerichteter Vorfälle auch zur Sprache gekommen, daß die Kommunikation der Staatsbehörden unter einander, sei es nach oben oder nach unten hin oder unter coodinierten Behörden, so sehr als möglich durch Original-Signaturen mit brevi-manu-Dekreten und in passenden Fällen auch mit brevi-manu-Berichten erfolgen möge. In einem Erlass des Ministers des Innern ist der „Bresl. Stg.“ zufolge dieses Erleichterungsmittel als empfehlenswerth bezeichnet und sind die Bezirks-Regierungen ermächtigt worden, dasselbe in thunlichster Ausdehnung sowohl selbst zu benutzen, als die Benutzung den ihnen untergeordneten Behörden aufzugeben resp. zu gestatten. Die Marginal-Berichterstattung könne momentlich — wozu sie auch bisher schon von vielen Seiten benutzt worden — bei der Weiterbeförderung blos durchgehender Berichte und Aktenstücke gewählt werden. — Uebrigens verstehe es sich von selbst, daß von der gegebenen Regel in den dazu nicht geeigneten konkreten Fällen Ausnahmen zu machen seien, wie namentlich in allen denjenigen Fällen, wo die Originalversendung von Piecen unzuträgliche Lücken in den Akten der versendenden Behörde entstehen lassen und die Entnahme von Abschriften zu den Akten mehr Schreibwerk, als ein in extenso angegebenes Kommunikat, Bericht u. s. w. verursachen würde. — Die Allgemeine Landesstiftung hat, wie ihr Verwaltungsbericht für 1855 zeigt, in dem genannten Jahre an fortlaufenden Unterstützungen gezahlt: 14,687 Thlr. 24 Sgr., also 3484 Thlr. 28 Sgr. 4 Pf. mehr als im Jahre 1855; wogegen die einmaligen Unterstützungen 50,875 Thlr. 22 Sgr. 7 Pf. betragen, mithin 676 Thlr. 17 Sgr. weniger als im Vorjahr. Dieses Minus rechtfertigt sich aus dem unerkenntlichen Streben der Stiftungs-Organen, die hülfsbedürftigen Veteranen so viel als möglich mit einer fortlaufenden Unterstützung zu erfreuen. Die fortlaufenden und periodischen oder einmaligen Unterstützungen machen zusammen die Summe von 65,563 Thlr. 16 Sgr. 7 Pf. mithin 2808 Thlr. 11 Sgr. 4 Pf. mehr als im Vorjahr. Die Zahl der überhaupt unterstützten alten Krieger war 23,100.

\* **Aus Holstein,** 28. August. Die heutige vierte Sitzung der Stände-Versammlung wurde mit Anzeigen von eingegangenen Petitionen, Antworten des Commissars auf einige Vorfragen und Errichtung eines Petitions-Comités ausgefüllt. Nächsten Montag findet die fünfte Sitzung statt, in der zwei Privat-Propositionen, betreffend die Zinsen der Zwangs-Anleihe für Süderdithmarschen und Aufhebung einer Anzahl von Verfügungen des Ministeriums von Schiele hinsichtlich der Veränderungen in der Justiz und der Verwaltung event. Vorlegung dieser Verfugungen an die Stände zur Beschlussnahme, zur Berathung kommen.

\* **Aus Hannover,** 27. August. Die Herstellung des Bistums Osnabrück wird nunmehr bald eine Thatache sein. Der Bischof von Münster, welcher als Berollmächtigter des Papstes die Verhandlungen wegen Herstellung und Errichtung des Bistums bisher geführt hat, ist von Nordeney, wohin er dem Könige gefolgt war, schon seit etwa 14 Tagen zurückgekehrt, und soll dem Vernehmen nach alles